

Liebe Interessierten der Kinderorientierten Familientherapie!

Für KOF war 2012 bisher ein ereignisreiches Jahr und wird es auch noch bleiben. Es gab einige Kurse und Workshops, das Buch ist fertig, erste Workshops zum Spielgespräch etc.

Eine Hausarbeit an einer Hochschule (siehe Anhang), und, was mich besonders freut: In Köln scheint sich eine Regionalgruppe zu bilden! (Siehe unten!)

Kursrückblicke ab April 2012

Im August habe ich im Rahmen einer Fortbildung für die Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren zum Thema sexuelle Gewalt das Spielgespräch als Methode vorgestellt. Im Oktober habe ich einen Workshop zum Spielgespräch im Rahmen der Arbeit mit traumatisierten Kindern auf der wissenschaftlichen Jahrestagung der bke gehalten (<http://www.bke.de/virtual/fachkraefte/WJT2012.html?SID=122-860-8BC-E40>). Beide Workshops kamen sehr gut an.

Im Juni habe ich in Mainz auf einer internen Tagung der Kinderschutz-Zentren einen Workshop zu Kinderorientierte Familientherapie durchgeführt. Es hat mir riesigen Spaß gemacht, „im eigenen Stall“ von der Arbeit zu erzählen, die ich für uns so hilfreich finde. Da meine Unterlagen aus irgendwelchen Gründen nicht kopiert worden waren, musste ich aus „der Lameng“ erzählen und habe erzählt, wie Martin von der Kindertherapie auf KOF gekommen ist. Die Erzählung hat verständlich gemacht, wieso er vor den Augen der Eltern mit den Kindern spielt, warum er die Aufzeichnung später ohne die Kinder mit den Eltern bespricht und wie er dazu kam, mit der ganzen Familie zu spielen. Da der Kurs so gut ankam, ist gleich für 2013 ein internes Seminar geplant.

Am 14. und 15. September fand in Berlin ein Vertiefungskurs für die AMSEL statt. Das ist ein sehr großer Träger für aufsuchende Familientherapie. Sie haben in einem Berliner Jugendamt von KOF erzählt, das jetzt gelegentlich Fälle zu ihnen schickt, weil sie KOF anbieten – und verlangen dann natürlich auch, dass KOF gemacht wird. Ist das nicht klasse?

Der Kurs bestand aus vielen Fällen und Fragen. Spannend fand ich, einige Fälle von Vorne bis hinten anzuschauen – auch die Nachgespräche noch mal intensiver anzugucken. Und die Frage, wozu denn eigentlich das gemeinsame Spiel so gut ist.

So sind es dieses Jahr bereits gut 100 neue Leute geworden, die von KOF wissen.

Vertiefungs- und Auffrischungsseminar

Das Vertiefungs- und Auffrischungsseminar findet vom 24. – 26. Januar 2013 im ifs in Essen statt.

Bisher sind noch Plätze frei! (<http://www.ifs-essen.de/workshops-fachtage/workshops/kof-kinderorientierte-familientherapie/#c1011>) Dieser Kurs ist für alle gedacht, die bereits von Kinderorientierter Familientherapie gehört haben oder damit arbeiten. Es soll u. a. um folgende Fragen gehen:

- Es können Fälle besprochen oder auch Videos gezeigt werden (Supervision)
- Alle Arten von Fragen von Euch ...
- Umgang mit Grenzüberschreitungen im Sandkasten
- Umgang mit besonders schüchternen Kindern etc.
- Einbeziehung von Geschwisterkindern
- Wie komme ich leichter mit Kinderorientierter Familientherapie in Gang? Wie überzeuge ich Familien/Arbeitgeber/Jugendämter?
- Etwas zum Spielgespräch
- Wie kann ich Kinderorientierte Familientherapie/Spielgespräch bei besonderen Klienten anwenden (z. B. selektivem Mutismus, psychisch kranken Eltern, sexuell missbrauchten Kindern bzw. Beispielen aus den Reihen der Teilnehmer)?
- Umgang mit dem Bild der gemeinschaftlichen Handlung (samhandlingsplansch)

Die Kursgebühr beträgt regulär 360,-€. Ifs'ler können 50,-€ Ermäßigung erhalten.

Da dieser Kurs nur für TN gedacht ist, die bereits von Kinderorientierter Familientherapie gehört haben, lohnt sich eine öffentliche Ausschreibung nicht sondern die Werbung läuft nur über den Newsletter. Es sieht sehr danach aus, als könnte der Kurs stattfinden, da es für den ursprünglich geplanten Zeitpunkt bereits genügend Anmeldungen gab. *Trotzdem sind bisher nicht genügend Anmeldungen eingegangen.* Das müsste bis vor Weihnachten geschehen, sonst wird der Kurs möglicherweise abgesagt. Wer also überlegt, möge sich bitte bald anmelden!

Kursankündigungen

Für Mitarbeiter aus caritativen Einrichtungen wird es am 29. und 30. November 2012 einen zweitägigen Einführungskurs beim Diözesan-Caritasverband Köln geben. Mit 160,-€ Kursgebühr ist der Kurs unschlagbar günstig. Zwar können auch Mitarbeiter aus anderen Diözesen (und anderen Vereinen) an dem Kurs teilnehmen, allerdings nur, wenn Plätze frei bleiben. Informationen erhält man unter 0224-2010117 oder anneliese.christ@caritasnet.de.

Auch im ifs findet wieder ein „ganz normaler“ Einführungskurs statt. Vom 28.-30. Juni 2013. Dieser Kurs ist frei buchbar (<http://www.ifs-essen.de/workshops-fachtage/workshops/kof-kinderorientierte-familientherapie/#c1011>). Er steht allerdings auch in Verbindung mit der sogenannten Sandspielduologie – „Sandspiel systemisch“ (<http://www.ifs-essen.de/workshops-fachtage/workshops/sandspielduologie/#c1749>). Wiltrud Brächter wird vom 19.-20.4.2013 ihre narrative Sandspieltherapie (siehe www.geschichten-im-sand.de) vorstellen. Eine tolle Methode, die sich auch sehr lohnt, kennenzulernen. Der letzte Tag der Duologie (30.6.) soll ein Vergleich der beiden Methoden sein. Wiltrud und ich werden vermutlich ein paar Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausstellen und haben vor, beide Methoden u. a. anhand *eines* Fallbeispiels miteinander zu vergleichen.

Nicht frei buchbare Veranstaltungen (geschlossener Teilnehmerkreis):

- In Eschweiler bei Aachen werde ich am 20.11.2012 auf dem Fachtag: „Kleine Leute“ einen Workshop zu KOF halten.
- Am 2.12.2012 wird ein eintägiger Einführungskurs im Institut für systemisch-integrative Therapie und Beratung (www.das-institut.com) in Essen durchgeführt.

Natürlich kann man mich wie immer gerne für Inhouse-Kurse fragen.

Regionalgruppe Köln

Annette Giesler ist eine begeisterte KOFerin, sie benutzt KO nicht nur oft, sie experimentiert auch sehr erfolgreich mit Veränderungen, Anpassungen (so z. B. ein wenig Sandfußball in der EM-Zeit; vgl. auch das Zitat am Ende des Newsletters). Der Bogen im Anhang, den man gut zur Vorbereitung eines Video-Nachgesprächs benutzen kann, stammt auch von ihr. Ich finde ihn sehr anwendbar! Sie würde sich gerne mit anderen Interessierten, die KOF-Erfahrung haben austauschen. Einen Raum in Köln ist offenbar vorhanden. Sie würde die Koordination selbst übernehmen. Daher hier ihre berufliche Mail-Adresse:

Annette.Giesler@beratung-in-wipperfuert.de

Auch wenn die Adresse in Wipperfürth ist, wäre das Treffen in Köln. Ich würde mich total freuen, wenn das zustande kommt. Wäre doch klasse, wenn es dann irgendwann in Deutschland ein paar Regionalgruppen gäbe. Aber erstmal eine in Köln!

Persönliches

Das Buch über Kinderorientierte Familientherapie ist beim Verlag. Vandenhoeck und Ruprecht wird das Teil drucken. Es wird jetzt doch das so genannte große Format werden. Trotzdem ist der Preis von 24,95€ zu halten. Es wird im April/Mai 2013 erscheinen. Ich bin sehr zufrieden, auch wenn mir nach Abgabe natürlich noch ein paar Dinge eingefallen sind, die ich gerne verändern würde. Aber so ist das ja immer... Im Anhang ist das vorläufige Buchcover (Änderungen vorbehalten). Ich find's klasse.

Anfang Oktober habe ich in Uppsala an einem zweitägigen Kurs teilgenommen, der Teil der zweijährigen Weiterbildung in Kinderorientierter Familientherapie ist. Es ging u. a. um Stierlins Polaritäten – alle Teilnehmer haben einen Einschätzbogen für einen ihrer Filme verwendet. Schon toll, was durch die konkreten Fragen zusätzlich deutlich wird. Besonders beeindruckt hat mich ein Vortrag von Annika Gerenstein über die Verwendung von Kinderorientierter Familientherapie in Diagnostik und Behandlung verschiedener Störungsbilder. Sie hat gegenübergestellt, wie Kinder im freien Sandspiel und im KOF-Spiel ihre Probleme inszenieren. Sehr interessant! (Wenn's noch ginge, würde ich es glatt ins Buch einbauen...)

Ja, das war's dann wohl für heute. Mailen Sie/Mailt mir gerne, was es bei Ihnen/Euch Neues gibt!
So verbleibe ich mit kinderfreundlichem Gruß

Euer Bernd Reiners

P. S. Diesmal ein leicht verändertes Zitat von Sepp Herberger. (Um nicht Gefahr zu laufen, mit Frau Schavan verwechselt zu werden: Es handelt sich um einen Scherz, nicht um eine wissenschaftliche Arbeit!)

Nach dem Spiel ist vor dem Nachgespräch.

Wenn Du oder Sie den Newsletter nicht mehr bekommen willst/wollen, genügt eine einfache E-Mail.

Bogen von Annette! + EM-Foto
Erste Hausarbeit an der Katho
Buchumschlag